

Kostbarkeiten beraubt, die sie an Reisende verlaufen. Den Rest der Mumien benutzen sie als Brennmaterial.

Der Rhevide Sâïd Pascha ließ durch den Franzosen de Lesseps (sprich Lässäp) den großen Kanal graben, welcher die Landenge von Suez durchschneidet und das Mittelmeer in gerader Richtung mit dem rothen Meere verbindet. Am 16. November 1869 wurde der Kanal feierlich dem allgemeinen Verkehre übergeben. Er ist 40 Stunden lang, 180 Fuß breit und 25 Fuß tief. 1869

Zeittafel.

| | | |
|-----------|---------|---|
| c. 3000 | v. Chr. | Menes, der erste König von Aegypten. |
| c. 2100 | " " | Einfall der Hytos in Aegypten. |
| 1580 | " " | Vertreibung der Hytios durch Thutmosfs III. |
| 1396—1328 | " " | Ramses II. |
| 1285—1273 | " " | Ramses III. |
| 745 | " " | Einfall der Aethiavier in Aegypten. |
| 712 | " " | Sarherib vor Belusium. |
| c. 650 | " " | Siammetich. |
| 616—600 | " " | Necho. |
| 570—526 | " " | Amäsis. |
| 526 | " " | erobert Rambyses Aegypten. |
| 332 | " " | erobert Alexander der Große Aegypten. |
| 29 | " " | Aegypten eine römische Provinz. |
| c. 340 | n. | Einführung des Christenthums in Aegypten. |

III. Abschnitt.

I n d i e n.

§ 19.

Land und Volk.

Indien ist halb so groß wie ganz Europa. Die Bevölkerung dieses Landes wird heute auf 160 Millionen Menschen geschätzt. — Im Norden von Indien zieht der **Himalaja**, das höchste Gebirge der Erde, 350 Meilen lang von Westen nach Osten hin. Unübersehbare Schnee- und Eisfelder, welche selbst die Gluth der tropischen Sonne nicht schmelzt, und weiße Bergspitzen umgeben die höchsten Höhen desselben. Im Süden läuft der Himalaja westlich in ein Hüggelland aus, östlich in ein Tiefland mit Sümpfen und böser Fieberluft. — Dadurch daß der Himalaja die rauhen Nordwinde abhält und die Regenwolken, welche vom südlichen Ocean hertreiben, hemmt, so daß diese ihre Wasser über die Ebenen am Fuße des Gebirges ergießen, wird Indien zum gesegnetsten und fruchtbarsten Theile der Erde. Es zerfällt in: 1. das nördliche, tiefliegende **Hindustan**, im Norden vom Himalaja, im Süden von dem Bindhja-Gebirge begrenzt; 2. die Halbinsel **Dehhan**, aus Hochebenen und Bergketten bestehend. Längs der Westküste des Dehhan erstreckt sich das Schatgebirge, im Osten senkt es sich als wasserreiche Tiefebene dem Meere zu.

In Hindustan unterscheiden wir die 2 durch Natur und Geschichte geschiedenen Stromgebiete des **Indus** und des **Ganges**; zwischen denselben liegt eine Wüste. Beide Flüsse entspringen am nördlichen Theil des Himalaja. Der Indus fließt, durch 4 bedeutende Nebenflüsse verstärkt, dem indischen Meere zu. Das umliegende Land heißt davon das Fünfstromland (Pendschab). — Der **Ganges** mit seinem Nebenflusse, der